

Ich kann (auch) nicht mehr

Beitrag von „WillG“ vom 3. Mai 2025 21:16

Zitat von Quebec

Ich arbeite in einem Kollegium, in dem „Überlastung“ immer schlecht angesehen wird. Man tratscht, lästert über Kollegen, die einen Burnout haben. Im Sekretariat zieht man hinter vorgehaltener Hand ebenfalls über Kollegen her und meldet der Schulleitung zurück, „rate mal, wer heute schon wieder fehlt“.

Wenn ich mal „richtig“ krank bin, schicke ich Aufgaben. Das war in diesem Schuljahr an drei Tagen der Fall.

Wie gesagt bin ich kurz davor, mal zum Arzt zu gehen. Ich weiß dann aber jetzt schon, dass das halbe Kollegium lästern wird (obwohl ich nie fehle), dass man sich beschwert, falls man fehlt und keine Aufgaben schickt (alles mehrmals im LZ mitbekommen). Ich weiß auch, dass man nicht verpflichtet ist, Aufgaben zu schicken aber es wird überall erwartet.

Mal ganz plump gesagt: Na und?

Ja, natürlich wird man nicht gern schief angesehen, aber bei dir klingt es so, als seist du wirklich am Ende. Da sind ein paar schiefe Blicke deine geringste Sorge. Lass dich krankschreiben, auch für mehr als eine Woche, und schau, dass du dich wieder aufstellst.

Wenn du A14 verdienst und dein Mann viel im Ausland lebst, nehme ich an, dass ihr nicht unbedingt jeden Euro zweimal umdrehen müsst. Hol dir Hilfe, das geht bei einer Putzfrau los und geht bei Pflegepersonal, wie CDL ja auch vorschlägt, weiter.